



Links: Die Liegenschaft Schweigwies in Feusisberg wurde im Jahr 1919 an Franz Xaver Suter aus Ibach verkauft. Der damalige Kaufpreis betrug 109 000 Franken für zwei vollwertige Bauernhöfe. Rechts: Der Bauernhof Rohnen in Feusisberg ist das Elternhaus des Referenten Alois Schuler. Seine Familie stammte ursprünglich vom Sattel. Bilder: zvg

Warum kamen die Oberällmiger in die Höfe?

In einem spannenden Vortrag gibt der Feusisberger Alois Schuler einen Einblick auf die Wanderbewegungen der «alten Landleute» aus Schwyz in die Höfe. Zahlreiche Bauernhöfe wurden damals an Oberällmiger verkauft.

Im Rahmen der Ein- und Auswandererbewegungen in den vergangenen Jahrhunderten spricht man meistens von Einwanderern aus dem Süden, Osten oder Norden (Römer, Kelten, Alemannen), in jüngerer Zeit dann aus Italien, Spanien und den Balkanländern).

«Auswanderung» innerhalb des Kantons

Bereits im 17. Jh. setzte auch eine Auswandererbewegung ein, zuerst in die angrenzenden Länder, später nach Amerika, Australien oder Neuseeland. Diese Imigrations- oder Emigrationsbewegungen gab es auch innerhalb der Schweiz, so auch vom alten Land Schwyz in die «Ausserschwyz» und unter anderem auch in die Höfe.

«Alte Landleute» oder Oberällmiger

Bei den aus dem alten Land Schwyz in die Höfe ausgewanderten Personen handelte es sich in der Regel um «Alte Landleute» oder eben Oberällmiger. Im Rahmen dieses Referats geht Alois Schuler auf diese Wanderbewegungen ein und zeigt auf, wie ab der vorletzten Jahrhundertwende rund ein Drittel der Bauernhöfe in der Ge-

meinde Feusisberg von Korporationsbürgern zu Oberällmigern gewechselt haben. Ein weiteres Drittel der Bauernhöfe wurde aber auch von Personen aus der March, aus Einsiedeln oder aus anderen Kantonen übernommen. Im Rahmen seiner Ausführungen geht der Referent auch auf die Gründe ein, die zu diesen Übernahmen geführt haben und weshalb diese Entwicklung vor allem die Gemeinde Feusisberg betraf. Anhand von einigen Bauernhöfen zeigt er diese Eigentümerwechsel auf. In einem weiteren Teil des Referats zeigt der junge Familienforscher Arno Steiner aus Feusisberg anhand seiner

eigenen Familiengeschichte den Weg einer solchen Emigration auf. (hp)

Vortrag Oberällmiger

Morgen Freitag erzählt der Feusisberger Alois Schuler um **20 Uhr im Forum St. Anna in Schindellegi** über die Emigration und Immigration in die Ausserschwyz. Der Vortrag ist vom Verein für Familien- & Personenforschung March & Nachbarregionen organisiert. (hp)

ALTENDORF

Freie Plätze im Nothelferkurs

Am 8. und 9. Juli veranstaltet der Samariterverein Altendorf einen Nothelferkurs. Er findet am Freitag von 18 bis 22 Uhr und am Samstag von 8 bis 15 Uhr statt. Es erwarten Sie lehrreiche Unterrichtsstunden: Im Kurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen. Diese ermöglichen es Ihnen, bei Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten und bei medizinischen Notfällen die richtigen Massnahmen zu treffen. Das Kurszertifikat ist für Führerausweisverbände obligatorisch. Es hat noch freie Plätze im Vereinslokal der Samariter im Mehrzweckgebäude in Altendorf. Anmelden kann man sich via E-Mail an kurse@samariterverein-altendorf.ch, oder per Telefon 055 442 35 53.

Samariterverein Altendorf

SIEBEN

Musikalischer Beitrag am Siebner Fyrobig Märt

Der Jodlerclub Sängertreu gilt als Institution in Sieben. Seit 1929 wird unter diesem Namen bester Jodlergesang geboten und erfreut Ohr und Seele einer breiten Zuhörerschaft. Der Jodelklub freut sich, morgen Freitag am Siebner Fyrobig Märt aufzutreten und für einen urchigen Feierabend zu sorgen. Ein Muss für alle Jodel-Begeisterten. Der Siebner Fyrobig Märt findet von 17 bis 19 Uhr auf dem Dorfschulhausplatz an der Glarnerstrasse 37 statt.

Samariterverein Altendorf

WANGEN

Zusammen einen Jass klopfen

Die Pro Senectute lädt alle Jasserinnen und Jasser aus nah und fern zu einem Schieber oder anderen Jass am Montag, 27. Juni, um 13.30 Uhr im Restaurant Memory in Wangen ein. Wir freuen uns auf ein paar gemütliche Stunden.

Pro Senectute

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich: 100. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch

Chefredaktor Martin Risch (mr)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (abel); Urs Attinger (ura); Patricia Baumgartner-Pfister (pp); Erika Untermahner (eu)

Redaktion Sport Franz Fektmann (ff); Daniel Kooh (dko)

Redaktion March Leitung Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Silvia Gisler (sigg); Stefan Grütter (fan); Franziska Kohler (fko); Irene Lustenberger (ll); Johanna Mächler (am); Heidi Peruzzo (hp)

Sekretariat Janine Büsser; Daniela Jurt

Abonnemente (inkl. E-Paper) Inhalt: 12 Monate Fr. 291.–, 24 Monate Fr. 548.–, 6 Monate Fr. 155.–, Einzelnummer Fr. 2.60 (inkl. MwSt.). Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail abovverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89

inserate@thelermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendetwas genaueste Verantwortung von in diesem Titel zitierten Aussagen oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einprägung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Vorstoß wird gerichtlich verfolgt.

Ein schwieriges Jahr gemeistert

Mehr als 130 Mitglieder und Gäste erlebten am Samstag auf dem Rossberg bei schönstem Wetter eine zügige 28. ordentliche Generalversammlung der Genossenschaft Rossberg.

An der 28. ordentlichen Generalversammlung blickte die Genossenschaft Rossberg auf ein herausforderndes Jahr zurück: 2021 war erneut stark geprägt von der Pandemie, sodass das Berggasthaus aufgrund der damals geltenden Regeln nicht oder nur beschränkt geführt werden konnte. Erst ab dem 2. Juni letzten Jahres konnte wiederum ein normaler Betrieb aufgenommen werden. Das Geschäft lief sehr verhalten an. Trotz der einvernehmlich reduzierten Miete und den erhaltenen Unterstützungsbeiträgen hinterliess die vorübergehend erzwungene Schliessung ihre Spuren für das Berggasthaus wie für die Genossenschaft.

Die Genossenschaft zählt mittlerweile 908 Mitglieder. Das Nettoeigenkapital beläuft sich auf 706 580 Franken, die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Verlust von 31 441 Franken. Teil des Verlustes, nebst der tieferen Miete, sind auch die Unterhaltskosten, welche die Fenstersanierung auf der Ostseite des Berggasthauses beinhalten. Der Vorstand nutzte die Zwangsschliessung zur Sanierung dieser Fenstersetzung. Auch musste der knapp 30-jährige Geschirrspüler ersetzt werden.

Keine einfache Situation für den Vorstand

Alle ordentlichen Traktanden wurden einstimmig angenommen. Der Vorstand erfuhr eine Zäsur, da einerseits der Vizepräsident und Bauchef Hansruedi Föllmi nach kurzer schwerer Krankheit verstarb und die Aktuarin Christine Fässler ihren Rücktritt auf diese Generalversammlung einreichte. Der Präsident Alfred Böni würdigte deren grossen Verdienste zugunsten der Genossenschaft. Die Versammlung verdankte das hohe Engagement der Beiden mit einem grossen Applaus.

Der Kassier Sepp Kaufmann und Beisitzer Peter Ackermann wurden wiederum in ihrem Amt für zwei weitere Jahre gewählt. Ebenso die Kontrollstelle Progressia Wirtschaftsprü-



Die Mitglieder nahmen die Traktanden einstimmig an. Bild: zvg

fung AG, Pfäffikon. Der Präsident verdankte auch ihnen ihren langjährigen und grossen Einsatz.

Der Vorstand zeigte sich erfreut, mit Fabian Nauer, Schindellegi, ein neues Mitglied im Vorstand für das Amt Bau-/Unterhalt gefunden zu haben. Jung, engagiert, fachlich versiert und mit dem Rossberg sehr verbunden, stellte

sich Fabian Nauer der Wahl. Die Versammlung wählte ihn einstimmig mit grossem Applaus. Somit ist der Vorstand statutengemäss besetzt.

Musikalisch trug das Echo vom Chrähloch viel zur geselligen Stimmung bei. Die nächste Generalversammlung der Genossenschaft Rossberg findet am 17. Juni 2023 statt.